Sichere Schulwege: Polizei-Überwachung zieht positive Bilanz in Nordthüringen

Die Polizei führt verstärkt Schulwegüberwachung durch, um die Sicherheit der ABC-Schützen in Nordthüringen zu verbessern.

Nordthüringen (ots)

Im Zuge der Maßnahmen zur Schulwegüberwachung seit Beginn des neuen Schuljahres hat die Polizei in Nordthüringen intensiv für die Sicherheit der ABC-Schützen gesorgt. Dieser Fokus auf die Sicherheit steht ganz oben auf der Agenda der Landespolizeiinspektion Nordhausen. Mit einer Vielzahl von Einsätzen wird versucht, die Gefahren des Schulwegs zu verringern und das Verantwortungsbewusstsein aller Verkehrsteilnehmer zu schärfen.

Die Bereitschaft der Polizei zeigt sich besonders in den stark frequentierten Regionen, die in der Nähe von Schulen liegen. Hier finden nicht nur regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen statt, sondern auch die Beobachtung möglicher Verkehrsverstöße. Ziel ist es zu intervenieren, falls das Verhalten von Schulkindern im Verkehr nicht den Sicherheitsstandards entspricht.

Umfassende Einsätze zur Sicherheit

Seit dem 1. August 2024 hat die Polizei in den Landkreisen Nordhausen, Kyffhäuser, Unstrut-Hainich und Eichsfeld über 300 Einsätze zur Schulwegüberwachung durchgeführt. Diese Einsätze haben insgesamt zu 336 festgestellten

Verkehrsordnungswidrigkeiten geführt. Dabei wurde besonders häufig Geschwindigkeitsübertretungen registriert: 304 Verkehrsteilnehmer waren schneller unterwegs, als es die Verkehrsregeln erlauben. Ein besonders drastisches Beispiel war ein Autofahrer, der beim Erlaubten von 30 km/h mit 70 km/h gemessen wurde – ihm droht ein Fahrverbot.

Besorgniserregend ist auch die Beobachtung, dass in sieben Fällen Kinder im Pkw nicht vorschriftsmäßig gesichert waren. Dies ist nicht nur ein Verstoß gegen die Verkehrssicherheit, sondern auch eine potenzielle Gefährdung der jüngsten Passagiere.

Ein weiteres zentrales Problem, das die Polizei in diesem Jahr wieder festgestellt hat, ist das Verhalten von Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen. Viele Eltern versuchen, möglichst nah an das Schulgebäude heranzufahren. Dieses Verhalten führt oft zu Verkehrschaos, blockierten Straßen und teils gefährlichen Situationen für die Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen. Die Polizei weist darauf hin, dass es sicherer ist, die Kinder nicht direkt vor der Schule aus dem Auto zu lassen.

Appell an alle Verkehrsteilnehmer

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de